



Typisch Lefkas

MIT SEINEN VERSCHLAFENEN BERGDÖRFERN, DER FLACHEN GRÜNEN OSTKÜSTE, DEN HOHEN KREIDEFELSEN IM WESTEN, DENEN SIE IHREN NAMEN "DIE WEISSE" VERDANKT, UND DEM INS IONISCHE MEER RAGENDEN KAP AN DER SÜDSPITZE, WO SICH DIE ANTIKE DICHTERIN SAPPHO AUS LIEBESKUMMER VON DEN KLIPPEN GESTÜRZT HABEN SOLL, VERZAUBERT DIESE INSEL AUF GANZ BESONDERE WEISE.



© www.discovergreece.com

Lefkas

Der Name der Insel basiert auf dem altgriechischen Wort für „weiß“ und bezieht sich auf die Farbe der Steilklippen und Berglandschaft. Was die Insel auszeichnet, sind die Landschaft und das Klima (Sonnenschein von April bis Oktober) sowie gute Windverhältnisse für Seglerinnen und Windsurferinnen.

Die abwechslungsreiche Landschaft Lefkas'

Bis zu 1.150 m hohe Berge und unzählige Buchten prägen das wild-romantische Landschaftsbild, das sich auch noch im Hochsommer von seiner grünen Seite zeigt. Die Geografie ist wie bei den meisten Ionischen Inseln durch eine Steilküste im Westen und flaches Land im Osten charakterisiert. Lefkas kennzeichnet sich vor allem durch Traumstrände, eine grüne, fruchtbare Vegetation und abwechslungsreiche Landschaften aus. Im Osten der Insel verläuft die Küste wie bereits erwähnt eher flacher, dagegen begegnen Ihnen im Westen raue, wilde Kreidefelsen. Zwischen üppigen Olivenhainen, Zypressen, Feigen und dichten Kiefernwäldern können Sie abgelegene Buchten und Strände entdecken, zu denen Sie teilweise nur mit einem Boot Zugang haben. Ruft das auch bei Ihnen wahres Karibikfeeling hervor? Darüber hinaus begeistert die Insel aber mit verträumten Bergdörfern und niedlichen Küstenorten. Lassen Sie sich von der Vielfalt und den unterschiedlichsten Landschaftsbildern überraschen und begeben Sie sich auf Entdeckungstour!

Der Nordwesten

Ein Ausflug in den Nordwesten von Lefkas bietet Ihnen wunderschöne Strände wie Milos, Kathisma oder Pefkoulia, den Ferienort Agios Nikitas und Windmühlen im äußersten Norden der Insel, die sich allerdings bereits in recht desolatem Zustand befinden. Die Straße zur Nordwestküste windet sich die Hügel hoch. Hinter dem Dorf Kalamitsi auf knapp 400 m über dem Meeresspiegel eröffnet sich Ihnen ein sehr schöner Ausblick auf die Region. Unterhalb der Klippen auf der linken Seite befindet sich der berühmte Kathisma Beach.

Der Osten

Der Osten unterscheidet sich deutlich vom Rest der Insel. Grün und bewaldet ist die Ostküste und lebhaft. Mit seinen schönen Stränden, gut ausgebauten Straßen und den vorgelagerten Inseln ist die Ostküste, speziell der Ort Nidri, die touristisch weit entwickelte Region auf Lefkas. In Nidri finden Sie nicht nur die meisten Hotelanlagen, Restaurants und Geschäfte der Insel, sondern genießen auch einen herrlichen Ausblick auf die vorgelagerten Inseln Madaouri, Skorprios und Sparti (im Besitz der Onassis Familie). Zum Baden reihen sich der Ostküste entlang unzählig kleine Buchten, meist mit Sand und Kieselsteinen, die gut zugänglich sind.

Der Süden

Die Südküste Lefkas' ist ein Puzzle aus zahlreichen langgezogenen, aber auch kleinen Buchten. Hier finden Sie kleine, geschützte Häfen und Strände, eingebettet zwischen pinienbewachsenen Hügeln. Der Ort Sivota ist mit seinem Hafen ein beliebter Treffpunkt bei Seglerinnen, Vassiliki ist der Windsurf Hot-Spot der Insel.

Der Westen

Geheimnisvolle Grotten und Bergdörfer, in denen die Zeit stillzustehen scheint, prägen die Westküste bis hinauf in den Norden. Dort finden Sie auch das beschauliche, ehemalige Fischerdorf Agios Nikitas. Die Westküste von Lefkas glänzt aber vor allem mit unfassbar idyllischen Stränden. Weitgehend unverbaut sind sie die Perlen der Insel, die sich entlang der steil abfallenden Küste zum offenen Meer hinaus aneinanderreihen. Jedem liegt ein eigener Zauber inne, ein besonderer Reiz. Ob langer, breiter Sandstrand oder schroffe Felsen und starke Brandung. Wir sind uns sicher, Sie finden hier Ihren ganz persönlichen Traumstrand! Manche sind nur über Wanderwege oder mit Booten zu erreichen, dafür werden Sie sie aber mit teilweise karibisch anmutendem, türkisfarbenem Wasser begeistern.

Unterwegs im Hinterland...

Das hügelige Hinterland von Lefkas hat seinen ländlichen Charakter noch weitgehend unverfälscht beibehalten. Zur ersten Gruppe anmutiger Dörfer, auf die Sie bei Ihrer Erkundungsreise ins Hinterland stoßen, gehören die Dörfer Spanochori, Lazarate, Kavalos, Asprogerakata und Pinakochori, welche die Gemeinde Sfakiotes bilden. Zu dieser Gemeinde gehören außerdem noch die Dörfer Drymonas und Exanthia mit einer grandiosen Aussicht auf das Ionische Meer. Etwas höher liegen Karya – das Hauptdorf des gebirgigen Lefkas, das Bergdorf Englouvi mit seinen berühmten Linsen, das wasserreiche Vaukeri mit zahlreichen Platanen sowie Alexandros, Platystoma und Syvros. In diesen Dörfern tragen noch viele Frauen die traditionelle leukadische Kleidung.

Die Landschaft wirkt nie monoton, ringsum dominieren in mildes Licht getauchte Ebenen und an vielen Stellen tauchen alte Kirchen, verlassene Klöster oder im Trockenbau geschichtete Steinmauern auf. Diese sind terrassenartig angeordnet (wie Sitze in einem antiken Theater). Sie sind von alten Inselbewohnerinnen errichtet worden, um das Abrutschen der Erde an den Steilhängen zu verhindern.





Essen & Trinken auf Lefkas

Auf Lefkas werden Sie überwiegend Tavernen, Estiatorio (Restaurants mit größerer Auswahl) oder Pita-Restaurants finden. Ein großer Teil des griechischen Lebens spielt sich in den typischen Kaffeehäusern ab, die sich an jeder Ecke finden.

Wie überall in ganz Griechenland sind köstliche Spezialitäten zu erwarten. Zu den Klassikern gehören da natürlich der typisch Griechische Salat, Tsatsiki, gefüllte Weinblätter, Calamari, Souvlaki oder Gyros.

Was sollten Sie auf jeden Fall probieren?

Keinesfalls verpassen sollten Sie die diversen Weinspezialitäten auf Lefkas. Außerdem gibt es auf der Insel einen goldfarbenen Likör mit Zimtgeschmack namens Rizolin.





4



1



2



3



5



6

Inselhighlights

1 Bergdorf Karya 2 Milos Beach 3 Porto Katsiki
4 Kap Dukato 5 Meganisi 6 Dimosari Wasserfall



Die schönsten Orte & Highlights Lefkas‘

Die Hauptstadt Lefkas-Stadt

Lefkas Stadt oder auch Lefkada genannt, ist die Inselhauptstadt und liegt im Norden der Insel. Sie ist durch eine Schwenkbrücke mit dem Festland verbunden. Die Stadt besitzt eine intakte Altstadt mit sandfarbenen Fassaden, einen modernen Yachthafen mit Platz für ca. 600 Boote und eine einladende Uferpromenade mit vielen Restaurants, Tavernen und Bars sowie ein Archäologisches Museum. Zentrum der Stadt ist die Fußgängerzone Ioannou Mel, der Mittelpunkt ist der Platz Agios Spyridon mit der gleichnamigen Kirche. Abends spielt sich das Leben am Hafen und der Promenade mit seinen Restaurants und schicken Bars ab. An der windigen Meereseite der Lagune können Sie Kite-Surfer beobachten, die über die Wellen hüpfen. Über allem thront das Bilderbuch-Kloster Panagia Faneromeni mit seiner goldgeschmückten Kirche, der Ikonensammlung, Mönchsklausuren hinter Palmen und einem Garten, durch den Pfauen und Auerhähne stolzieren. Genießen Sie den wunderbaren Blick auf Lefkas-Stadt und die Strände Ai Giannis und Mili!

Agios Nikitas

Der kleine malerische Badeort Agios Nikitas liegt an der Nordwestküste von Lefkas ca. 12 km von Lefkas-Stadt entfernt. Agios Nikitas ist nicht mehr

als eine von Tavernen gesäumte Fußgängerzone zum Meer. Auf einem Plätzchen oberhalb des Dorfstrands scheint sich die namensgebende, winzige weiß getünchte Kirche mit den blau umrandeten Rundbogen-Fenstern und dem Miniatur-Glockenturm, dessen Seil aufs Pflaster hängt, vor den Blicken der Badenden wegzuducken. Zur Kreideküste und nach Egremni ist es nicht weit. Das Besondere an dem kleinen Ort Agios Nikitas ist, dass keine Autos erlaubt sind. So müssen Sie Ihr Auto an der Hauptstraße abstellen und das Örtchen zu Fuß erkunden.

Kalamitsi

Kalamitsi ist ideal für alle, die es romantisch und malerisch mögen, denn in dem kleinen Dorf am Fuß des Berges Rachis an der nordwestlichen Küste von Lefkas, scheinen die Uhren anders zu ticken. Die alten Frauen sind, ganz wie die Tradition es verlangt, in Schwarz gekleidet, und der Esel ist ein beliebtes Transportmittel. Sehenswert sind die Windmühlen in der Umgebung, die Kirchen und das alte Kloster. Genießen Sie den herrlichen Blick auf das Ionische Meer!

Nidri

Neben Lefkas Stadt der wohl touristische Hauptort der Insel, wo sich die Geschäfte fast lückenlos aneinanderreihen: es gibt diverse Tavernen, Souvenirshops und Minimärkte, einige Zacharoplastia (Konditoreien), Autovermieter, Banken und mittendrin eine kleine Kirche. Aktivurlauberinnen und Liebhaberinnen sämtlicher Wassersportarten werden in Nidri auf jeden Fall fündig – von Parasailing, Wakeboarding und Wasserski über Bootstouren und Kajakausflüge ist für jeden das Richtige dabei. Ein Abendessen im Restaurant „Panorama“ direkt am Hafen von Nidri sollten Sie sich keinesfalls entgehen lassen. Das Ambiente, die ausgezeichnete Küche und der freundliche Service werden Sie begeistern! Vom Hafen aus fahren mehrmals täglich Ausflugsboote zu den benachbarten Inseln Meganissi, Madouri und Skorpis (Onassisinsel) sowie fast täglich Fähren nach Kefalonia und Ithaka. Die Wasserfälle 4 km außerhalb von Nidri sind ein schönes idyllisches Plätzchen für ein Picknick. In den nahegelegenen Hügeln finden sich außerdem einige schöne Wanderwege.

Lygia

Das Zentrum der Fischer von Lefkas ist Lygia, ein kleiner Ort unweit von Lefkas Stadt. Am Hafen liegen die Fischerboote, die Netze trocknen in der Sonne und die Fischer verkaufen ihren frischen Fang direkt am Kai. Es gibt einige gemütliche Bars und sehr gute Fischrestaurants. Vor allem die schönen Wanderwege in den umliegenden Pinienwäldern und Olivenhainen der Region Paradisos sind hervorzuheben. Hier mündet auch ein kleines Tal mit dem klangvollen Namen „Tal der Liebe“. Genießen Sie von Lygia

einen schönen Blick auf die in der Ferne gelegenen Ruinen des Schlosses Agios Giorgios.

Karya

Im Hinterland von Lygia in den Bergen, ca. 15 km südwestlich von Lefkas Stadt, liegt dieser ganz idyllische Ort. Hier treffen Sie noch auf ältere Damen, die die traditionell leukadische Kleidung tragen. Mitten im Ort gibt es eine einzige Taverne, die ihre Tische unter einem riesigen Baum mitten im Ort aufgestellt hat. Ein touristisch so gut wie nicht erschlossener Ort, einer der größten „Wohnorte“ der Insel und auf jeden Fall einen Besuch wert!

Vassiliki

Dieser kleine Hafenort im Süden der Insel ist besonders bei Seglerinnen und Surferinnen beliebt. Der kleine Ort ist sehr idyllisch, denn die weißen Häuser bieten einen fantastischen Kontrast zum tiefblauen Himmel. Am Hafen kann man unter Eukalyptusbäumen Kaffee oder Bier vom Fass trinken und am Abend neben den schaukelnden Fischerkähnen essen. In Vassiliki bieten sich viele Möglichkeiten zum Einkaufen, sowohl im großen Supermarkt als auch in kleinen Geschäften, die Souvenirs anbieten. Vassiliki ist auch der Fährhafen des Südens, von wo aus die Fähren nach Kefalonia und Ithaka ablegen. Viele Besucherinnen nutzen Vassiliki auch als Ausgangspunkt für Bootsfahrten nach Porto Katsiki oder auf die Insel Ithaka. Sehr beliebt sind die ausgedehnten Badestopps sowie die traumhafte Ansicht der Küstenlandschaft vom Meer aus.



Syvota

Der kleine, etwas verträumte Ort Syvota liegt östlich von Vassiliki. Er befindet sich, wie die meisten Orte im Süden, in einer kleinen verträumten Bucht. Besonders am Abend regt sich der Ort, da er eine beliebte Anlaufstelle für Seglerinnen ist – dies trägt auch wesentlich zum Flair des Ortes bei. Beobachtet man am späten Nachmittag das Meer, sieht man zuerst nur die Masten, die auf der Landzunge auftauchen, die die Bucht schützt, kurz darauf erscheinen die Boote dann in ihrer vollen Pracht und laufen ihre Ankerplätze im Hafen an. Es befinden sich zahlreiche Restaurants und kleine Tavernen im Ort – die Tische stehen abends oft direkt am Hafenbecken. Die Stimmung ist entspannt, romantisch und bietet eine großartige Mischung aus Erholung und Abwechslung. Ein besonderer Tipp ist die Yacht Bar, welche sich direkt am Hafen befindet und daher einen ungetrübten Blick auf die Bucht bietet. Beeindruckend ist auch das Bergpanorama, welches Sie von einem der zahlreichen kleinen Restaurants bestaunen können. So nah und doch so fern, eine ideale Kombination aus Bergpanorama und Weitblick über das Mittelmeer.

Karia

Karia ist die alte Hauptstadt von Lefkas und einer der schönsten Orte der Insel. Hier gibt es viele Häuser im typischen Stil der Ionischen Inseln, mit bezaubernden bunten Gärten, alten Windmühlen und einem einzigartigen Flair.

Englouvi

Das malerisch gelegene Bergdorf ist ein wunderbarer Rückzugsort an heißen Tagen – das ideale Ausflugsziel als Abwechslung zum Strand. In Englouvi bzw. auf diesem Hochplateau werden die bekannten Englouvi-Linsen angebaut, bekannt in ganz Griechenland. Im Dorf geht es geruhsam zu – genießen Sie auf der der Platia gemütlich einen Kaffee und lesen Sie im Schatten der Platanen ein Buch – so vergeht ein Teil des Tages ganz „griechisch“.

Poros

Das kleine Bergdorf Poros liegt im Süden der Insel Lefkas und ist durch eine kurvenreiche Straße mit dem Strand Mikros Gialos verbunden, welcher aufgrund seiner Lage sehr beliebt ist. Das Bergdorf ist direkt in den Hang gebaut und das gesamte Dorf besteht noch aus unverputzten Steinhäusern. Haben Sie dort vielleicht auch das Gefühl, als wäre die Zeit stehen geblieben? Tiere dürfen natürlich in den Bergen nicht fehlen, weshalb grottenartige Behausungen errichtet wurden, um es ihnen im Sommer so angenehm wie möglich zu gestalten. Am Eingang zum Dorf steht die kleine Kapelle Analipsis, welche durch die Erdbeben der letzten Jahrhunderte fast zur Gänze zerstört wurde. Doch auch der Besuch genau dieser macht das Örtchen zu etwas ganz Besonderem.



Die schönsten Strände Lefkas'

SCHILLERNDE FARBEN, UNVERGLEICHICHE KÜSTEN UND SPEKTAKULÄRE NATURLANDSCHAFTEN - DAS ALLES IST LEFKAS!

Die Strände von Lefkas sind einfach traumhaft! In wunderschönen Türkistönen glitzert das Meer, eingerahmt von malerischen Sand- und Kieselstränden, begrenzt von weißen Steilklippen. Manche davon sind leicht zu erreichen, andere wiederum haben eine beschwerlichere Anfahrt mit vielen Kurven oder sind nur über Treppen zugänglich. Aber die Mühen lohnen sich in jedem Fall!

Egremni

Für alle Ruhesuchenden und Liebhaberinnen von Idylle ist das wohl der schönste Strand auf Lefkas! Keine Beach-Bar, kein Sonnenliegen-Parcours - nichts buhlt um die Aufmerksamkeit der Betrachterin mit Ausnahme der Natur. Hier unten muss der Mensch gesessen haben, der die Poolfarbe erfunden hat. Dieses helle, blaue Türkis, das so leicht wirkt, so unbeschwert. In Egremni, zu Füßen einer 150 m hohen Kreideküste, spielt das Meer Infinity-Pool. Nur ab und zu schubst es sachte Wellen an den hellen, feinen Sand und geht erst weit draußen langsam in dunklere Nuancen über. Ganze 347 Stufen führten vor dem Erdbeben zum Glück, auf einer Holzterrasse, die sich steil zum Meer hinab windete. Die Zufahrtsstraße mit den vielen Serpentinaen, der Parkplatz und die ca. 300 Stufen zum Strand wurden leider durch ein Erdbeben zerstört und bis zum Zeitpunkt der Erstellung dieser Unterlagen nicht wieder aufgebaut. Daher muss man leider etwas an Kletterei in Kauf nehmen und ca. 1 km zu Fuß zurücklegen, aber es lohnt sich auf jeden Fall! Einfacher und weniger anstrengend ist ein Ausflug per Boot an diesen Traumstrand, welcher ab Nidri und Vassiliki angeboten wird.



Milos Beach

Ruhig, viel Platz, glasklares Wasser – wunderschön! Damit ist bereits alles gesagt zu diesem idyllischen Sandstrand, der wohl zu den schönsten Stränden der Insel zählt. Türkis, Tiefblau, Himmelblau – alle Farben spielt dieses Stückchen Strand. Zu erreichen ist der Milos Beach nur zu Fuß über einen schmalen Trampelpfad oder in der Hauptsaison per Boot von Agios Nikitas aus. Beim Hotel Odyssey in Agios Nikitas führt der beschilderte Fußweg zum Milos Beach. Gute Schuhe sind von Vorteil. Bitte vergessen Sie den Sonnenschutz und Ihre Verpflegung nicht, denn

es gibt keinen natürlichen Schatten und auch keinen Strandservice an diesem bezaubernden Strand.

Porto Katsiki

Dieser traumhafte Strand, zwei Kilometer westlich von Limenaria, lockt mit feinem Sand und einer Attraktion: In den kleinen Höhlen in der Nähe des Strandes befindet sich eine von der Natur geformte Badewanne, von der aus Sie durch eine Höhle ins türkisblaue Meer schwimmen können.





Kalamitsi Beach

Unterhalb des wunderschönen traditionellen Ortes Kalamitsi liegt ein traumhafter Strand mit großen weißen Felsen im Wasser. Schon die Fahrt an den Strand ist ein außerordentliches Erlebnis, denn sie führt durch einen der schönsten Olivenhaine der Insel.

Kathisma

Vor allem bei Familien ist der Strand Kathisma einer der beliebtesten Badeplätze der Insel und somit auch einer der belebtesten. Der Strand ist einfach zu erreichen und nur ein paar Minuten von Agios Nikitas entfernt. Es erwartet Sie das moderne Strandleben mit Bars, Musik, Restaurants, Hotels mit Pool, Sonnenschirmen mit Liegen und diversen Sportmöglichkeiten. Tagsüber kann man hier wunderbar entspannen und das flache Wasser und den weichen Sand bzw. Kiesel genießen. Aber auch abends ist einiges los: gegenüber vom Strand gibt es tolle Pool- und Cocktailbars. Wer möchte, kann hier mit einem Drink den atemberaubenden Sonnenuntergang genießen.

Agiofili

Der Strand Agiofili liegt an der Südküste der Insel, malerisch eingebettet in die Landschaft, und das Meer strahlt sogar bei wolkigem Wetter in tausend Blau- und Türkistönen. Der schneeweiße Kies sorgt für kristallklares Wasser und macht den Agiofili nicht nur zu einem tollen Badeplatz, sondern auch zu einem echten Schnorchel-Hotspot. Der Strand ist über eine unbefestigte Straße zu erreichen, an deren Ende sich ein Parkplatz befindet. In den Sommermonaten gibt es hier auch einen kleinen Kiosk sowie Liegen und Sonnenschirme zum Verleih. Wer die Serpenti-



nenstraße meiden möchte, kann auch ein Wassertaxi in Vassiliki nehmen oder vom südlichsten Ende Vassilikis eine Dreiviertelstunde am Meer entlang wandern.

Mikros Gialos

Mikros Gialos (ein anderer Name für den Strand ist Poros oder Rauda Bay) liegt im Hafen des Fischerdorfes Poros ist ein besonderes Kleinod. Die Bars und Tavernen direkt am Strand sind beliebt bei Tagesausflüglerinnen und auch Sie sollten sich ein Frappé an dieser malerischen Strandpromenade nicht entgehen lassen. Sonnenschirme und Liegen können am Strand angemietet werden, der Einstieg ins Meer ist flach, aber aufgrund des Kiesel empfohlen sich Strandschuhe.

Vassiliki Beach

Der Strand von Vassiliki im Süden bietet die perfekten Bedingungen für Wind-Surferinnen und ist ein wahres Eldorado. Morgens herrschen die ideale Bedingungen Anfängerinnen, mittags für Könnern und abends für Profis. Der flache, breite Kieselstrand ist aber auch für alle Nicht-Surferinnen wunderschön und das kristallklare Wasser leuchtet in seinen schönsten Farben – allerdings darf man den Wind nicht scheuen.

Agios Nikitas Bay

Der ehemalige Fischer- und Ferienort Agios Nikitas hat einen schönen, aber kleinen Strandstreifen aus Sand und Kies. Das Meer glitzert wunderbar in der geschützten Bucht. Jedoch kann es auf dem Dorfstrand recht schnell eng werden. Die Straße durch Agios Nikitas zum Strand ist autofrei – dort befinden sich Tavernen und Bars, Geschäfte und Unterkünfte.

